



Grenchen, 26. April 2017

Pressemitteilung

«Das Grenchner Gewerbe lebt!»

Generalversammlung des Grenchner Gewerbeverbands vom 26. April 2017

Finanziell steht der Grenchner Gewerbeverband (GVG) auf gesunden Füßen. Insbesondere die Einnahmen aus der Gewerbeausstellung am gut besuchten Grenchner Fest sorgten für ein überdurchschnittliches Jahresergebnis.

GVG-Präsident Heinz Westreicher konnte an der Generalversammlung im Parktheater auf ein ereignisreiches Verbandsjahr mit zahlreichen Aktivitäten zurückblicken. 2016 wurden neben den traditionellen GVG-Anlässen, wie dem Wirtschaftstag, der Kino-Nacht, den Cüpli-Samstagen, dem Weihnachtsmarkt, den Osteraktivitäten, den verschiedenen Aktionen der Marktfahrer und dem GVG Stammtisch, zusätzlich neue Anlässe organisiert: Gemeinsam mit dem Industrie- und Handelsverband der Region Grenchen IHVG konnte im Juni das illustrierte besetzte Wirtschaftsforum durchgeführt, an dem unter anderem der Direktionspräsident der CSL Behring AG, Uwe Jocham, und der Director Corporate Affairs der Biogen International GmbH, Markus Ziegler, ihre Überlegungen zur Standortwahl ihrer Betriebe in unserer Region darlegten. Ein gut besuchter Anlass, der es den Mitgliedern ermöglichte, ihr Netzwerk zu pflegen und auszubauen.

Zusatzeinnahmen und rigorose Kostenkontrolle

Als Highlight bezeichnete Westreicher zu Recht das Grenchner Fest samt dazugehöriger Gewerbeausstellung. Nach langer und intensiver Vorarbeit war es am 8. September soweit und die Ausstellung mit stilechten Fifties-Ausstellungsständen von 24 Gewerbebetrieben eröffnete seine Tore und fand an den folgenden Messetagen regen Zuspruch. Ein Erfolg, den man am kommenden Grenchner Fest vom 31. August bis 2. September 2018 zu wiederholen plant. Die Einnahmen aus den Standgebühren der Ausstellung sowie der Verkauf der neugestalteten Grenchner Einkaufstaschen trugen wesentlich zum erzielten Jahresgewinn von rund 8'000 Franken bei, wie GVG-Finanzchef Roger Rossier erläuterte. Das Eigenkapital beläuft sich auf rund 40'000 Franken. Rossier führte das gute Ergebnis nebst den erzielten Zusatzeinnahmen einerseits auf eine rigorose Kostenkontrolle zurück. Es zeige sich jetzt auch, dass der in den vergangenen Jahren intensivste Schritt hin zur Professionalisierung des Verbandes richtig gewesen sei. Westreicher führte weiter aus, dass der Fokus in diesem Jahr auf der Gewinnung neuer Mitglieder liegt und der Internet-Auftritt überarbeitet werden soll und neu geplant ist, eine Shop-Funktion in die Seite zu integrieren. Man budgetiert für 2017 deshalb mit einem leichten Defizit.

Herausforderungen angehen

Der Vorstand bleibt in seiner Zusammensetzung grösstenteils unverändert. Malermeister Christian Hetzel trat nach XX verdienstvollen Jahren aus dem Vorstand zurück und wurde gebührend verabschiedet. Das von ihm bekleidete Ressort «Handwerk» bleibt vorerst vakant, soll aber baldmöglichst wiederbesetzt werden. Neu in den Vorstand wurde Silvan Granig gewählt. Der Inhaber

der Kommunikationsagentur KommFort Kommunikation übernimmt das zuvor vakante Ressort «Inneres und Events».

In der Fragerunde wurde angeregt, dass die Behörden ein kostenloses Parkieren an Samstagen prüfen sollten. Denn insbesondere an diesem Tag hätten sich die Umsätze von Ladenlokalen in den letzten Jahren deutlich verschlechtert.

Besonders verdankt wurde schliesslich Marianne Meister, die Präsidentin des kantonsolothurnischen Gewerbeverbands, die zwei Tage nach ihrer Wahlniederlage im Regierungswahlkampf bereits wieder in den Einsatz für das Gewerbe begab. «Das Grenchner Gewerbe lebt», konstatierte Meister. Dieser Tage herrsche vielerorts an Gewerbezusammenkünften eine Art Totengräberstimmung. Hier in Grenchen, das sie auch während des Wahlkampfes so richtig kennenlernen durfte, spüre sie hingegen Lebendigkeit und Tatendrang. Der Grenchner Gewerbeverband nehme Herausforderungen mit viel Einsatz und Kreativität an. Vizestadtpräsident Urs Wirth rief als Vertreter der Grenchner Behörden dazu auf, in Anbetracht der bekannten Herausforderungen für das Gewerbe die Reihen zu schliessen und mahnte, dass sich die Stärke eines Verbandes am Engagement seiner Mitglieder misst.

Für weitere Informationen

Heinz Westreicher, Präsident

Telefon 079 448 27 11